



Projektbeschreibung

Boxen macht Schule e.V.

Gewaltprävention und Integration

Mit RESPEKT, DISZIPLIN und REGELN

gewaltfrei Ziele erreichen!



Hintergrundinformationen zu Umfeld und Ansatz

Gewalt und Aggression sind aktuelle gesellschaftliche Themen. Die Medien berichten beinahe täglich über Gewalthandlungen, in denen nicht selten immer jüngere Jugendliche beteiligt sind. Lehrer sprechen von einer Brutalisierung des Schulhofklimas und berichten, dass abweichendes Verhalten in der Schule zunehmend alltäglicher wird. Eine effektive **Prävention der Gewalt** ist notwendig, um problematisches Verhalten in der Schule nicht erst entstehen zu lassen.

Durch die hohen Einwanderungszahlen der letzten Jahre ist zusätzlich ein steigender Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund zu beobachten. Besonders die Schulformen wie Realschulen plus sowie Gesamtschulen sind davon betroffen. An diesen Schulen besteht also ein erhöhter Bedarf an **Integrationsarbeit**, um die Kinder und Jugendlichen vom Abdriften in religiös und/oder kulturell bedingten Parallelgesellschaften sowie in mögliche Kriminalität zu verhindern.

Der gemeinnützige Verein „Boxen macht Schule e.V.“ hat sich diese beiden Themen zur Aufgabe gemacht und führt Box AGs meist an weiterführenden Ganztagschulen in Rheinland-Pfalz durch.

Kernaufgaben Gewaltprävention und Integration
Leitkonzept Mit Respekt, Disziplin und Regeln Ziele erreichen!

Die mit den Schülern im Training besprochenen Leitsätze lauten:

RESPEKT Nicht einfordern, sondern erarbeiten und leisten!
DISZIPLIN Dein Wille führt Dich ans Ziel: Stark sein! Vorgaben einhalten und durchhalten!
REGELN Regeln beim Boxen – Gesetze im Leben!
KEINE GEWALT Für echte Kämpfer ein Sieg!

Kurzbeschreibung des Vereins und des Konzepts

„Boxen macht Schule e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gem. §75 (3) SGB VIII, der seit 2011 Gewaltprävention und Integrationsarbeit mit Hilfe des olympisches Amateurboxens im regulären AG Betrieb an Schulen in Rheinland-Pfalz durchführt.

Durch die spezielle Form des pädagogischen Boxtrainings werden zusätzliche Sozialkompetenzen an die SchülerInnen weitergegeben bzw. geübt und Aggressionspotenziale reguliert. Gleichzeitig werden diejenigen gestärkt, denen es an Selbstvertrauen mangelt.

Angestrebte Zielvermittlung

- Integration durch verständnisvollen Umgang miteinander
- kooperatives und soziales Lernen
- gewaltfreie Lösung von Konflikten
- Aufzeigen alternativer, sportlicher Freizeitbeschäftigung
- Abbau von Lernblockaden
- Förderung des Einklangs von Körper und Geist

Die Box AGs werden aktuell an 13 Partnerschulen in Rheinland-Pfalz angeboten und richten sich an alle Schüler von der 5. – 10. Klasse. Jede AG dauert 90 Min. und wird immer von zwei Trainern geleitet, um besser auf die einzelnen Schüler eingehen zu können.

Methode & Trainingsinhalte

- Vermittlung des olympischen Boxsports (insbesondere Technik, Ausdauer, Taktik, Koordination, Schnelligkeit, Kraft) durch qualifizierte Trainer
- Zusammenarbeit mit Sozialpädagogen, um positive Charaktereigenschaften der SchülerInnen zu fördern und zu festigen
- Förderung besonderer Gruppendynamiken und spielerische Vermittlung von Sozialkompetenzen durch erlebnispädagogische Elemente
- Einzelgespräche auch in Kooperation mit Schulleitung und Schulsozialarbeit zur Aufarbeitung u.a. von Persönlichkeitsdefiziten

Die Schüler und Schülerinnen lernen somit im gemeinsamen Training zunächst beiläufig den Stellenwert von Regeleinhaltung, Respekt gegenüber dem Trainingspartner und einem verantwortungsvollen, disziplinierten Training. Diese Erfahrungen der Schüler und Schülerinnen werden dann zusammen mit den Trainern vor und nach jeder Trainingseinheit besprochen, weiter thematisiert und mit Erfahrungen aus dem Schulalltag der Kinder und Jugendlichen verknüpft.

Jede Gruppe sollte mindestens ein Schuljahr an diesem Projekt teilnehmen, um über die Beziehungsebene auf die SchülerInnen auch ganz individuell einwirken zu können.

Grundlegende Zielsetzung des Vereins

Seit 2011 hat der Verein seine Arbeit stetig ausweiten und weitere Partnerschulen gewinnen können. Der Vereinsvorstand und einige wenige Mitglieder sind dabei ausschließlich ehrenamtlich bzw. nebenberuflich tätig.

Der Verein ist für die Rekrutierung, Aus- und Weiterbildung sowie die Einsatzplanung der Trainer verantwortlich. Auch die gesamte Koordinierung mit den Partnerschulen sowie dem stetigen Netzwerkausbau zu Verbänden und Institutionen sowie Partnern und Sponsoren obliegt dem Verein.

Um den Betrieb der AGs aufrecht zu erhalten, ist es für den Verein essentiell, Spenden und Fördermittel zu generieren, um vor allem die Übungsleiterpauschalen, Fahrtkosten und Weiterbildung der Trainer zu finanzieren.

Hierfür sucht der Verein Projektpartner, die sich dem Konzept und dem Wirken des Vereins verbunden fühlen, um so den Betrieb und weiteren Ausbau des Vereins langfristig zu ermöglichen.

Partnerschulen

- Theodor-Heuss-RS+, Wirges (2 AG´s)
- Heinrich-Roth-RS+, Montabaur
- Montessori Schule, Westerburg
- Berggartenschule, Siershahn
- Freiherr-vom-Stein RS+, Nentershausen
- Albert-Schweitzer-Schule, Limburg
- Kanonikus-Kir-RS+, Mainz
- Realschule auf der Karthause, Koblenz
- Marie-Curie-RS+, Bad Marienberg
- August-Sander-RS+, Altenkirchen
- Kurfürst-Balduin-RS+, Trier
- Erich-Kästner-RS+, Ransbach-Baumbach
- Rhein-Wied-Gym., Neuwied

Digitale Präsenz des Vereins



<https://www.boxen-macht-schule.de/>



https://www.facebook.com/Boxen-macht-Schule-eV-Gewaltpr%C3%A4vention-und-Integration-472634236255165/?epa=SEARCH_BOX



https://www.instagram.com/bms_e.v/?hl=de



<https://www.linkedin.com/company/boxen-macht-schule/?viewAsMember=true>



<https://www.xing.com/companies/boxenmachtschulee.v.>